

Protokoll FSR-Vernetzungstreffen

Anwesende: ABS/GS, Informatik, Sozialpädagogik, Sprachlikuwi, Maschinenwesen, GF Stura, ET, Wasserwesen, Biologie, Physik

Tagesordnung

Beginnt: 15:17 Uhr

Wiki

Strukturenwiki (Verkehr und Sprachlikuwi)... es wird angefragt, ob die so ok ist. Sie soll rege genutzt werden.

Studiengangskoordinatoren

Wie ist das nach dem qualititven Managements? Es gibt keine Änderungen

Studiendekane sind Studienkoordinatoren (von Professoreenseite). Am System der Evaluation hat sich nichts geändert. Für jeden Studiengang soll ein studentischer Koordinator gefunden werden. Bei Sprachlikuwi sind der FSR allein verantwortlich für die Suche nach Koordinatoren. Das ist unschaffbar und die Fakultät weigert sich zu helfen.

Jura meint als Vertreter des Referats Lust, die Stustus sollten der Stuko angehören

Wasserwesen meint, momentan ist es üblich, dass die Studierende für ihre Arbeit dort noch Credits bekommen,... wenn das abgeschafft wird, wird es schwer noch Leute dafür zu motivieren.

Multiple Choice

Bei Wasserwesen gibt es Überlegungen Mathe mit Multiple Choice zu prüfen.

Verkehr sagt, es gibt sie schon, aber sind anfechtbar.

ABS sagt, dass nur 80% bei ihnen M Ch sein dürfen.

Ohne eine Ordnung kann so eine Klausur nicht durchgeführt werden.

Jura fragt, ob es erleichternd wirkt, wenn M Ch eingeführt werden. Aber für die Prüfungsvorbereiter seien der Aufwand viel höher.

10.01. (Schilderaktion)

Phil berichtet... am ABS wurden Türen mit Band abgesperrt. Lief relativ gut. Es gab Interesse. Auch Professoren meinten, es sei gut, dass es gemacht wird. Vo 9-16 Uhr.

Verkehr berichtet... das Absperrband hat nicht gereicht. Nur ein Eingang konnte "markiert" werden.

Hat aber gut gefruchtet. Einige haben auch den Zettel gelesen.

Sprachlikuwi sagt, sie hätte noch von Bauingenereuren Meldung bekommen.

Wasserwesen berichtet... Der Chemiebau war kaum abgeriegelt. Es wurden zwei Schilder geklaut.

Nur die Pausen waren eingeteilt. Teilweise kamen Nachfragen. Es mangelte an Unterstützung vom FSR Chemie.

Sprachlikuwi sagt, diese seien auch nicht zu erreichen gewesen.

Jura berichtet... die Sache wurde verschlafen.

ABS berichtet... kurzfristig wurde noch was gemacht am Weberbau..Haupteingang mit Band und Schildern. Der Hausmeister kam und hat sich beschwert. Aber trotzdem war die Wirkung sehr gering. Den meisten war es egal.

Sprachlikuwi sagt, am HSZ wurden die Vordertüren abgesperrt. Mit ein paar Leuten kam man auch ins Gespräch.

18.01. und 25.01 (Rektoratsgespräche und öffentliche Vorlesungen)

Wasserwesen berichtet über AltlastenVorlesung Es kam zu Feedback...unterwegs auf der

Pragerstraße.

Es gab Diskussionsrunden mit Dekanen und Verwaltungsangestellten und Mittelbauern. Danach gab es eine große Abschlussdiskussion.

Sprachlikiwi berichtet... auf der Prager Straße haben wir Flyer verteilt. Einige waren auch sehr interessiert und waren überrascht.

Verkehr berichtet...am Hbf.. es war unsicher, ob die Presse einheitlich formuliert war, weil Verkehr aus Zeitdruck selbst an die Presse verschickt hat.

ABS hat eine Podiumsdiskussion zur Lehrreform gemacht und der Mathe-Hörsaal war voll. Wir haben viele Mails bekommen, wo Leute sich bereits erklären sich zu engagieren...weil ihre Existenz durch das Masterproblem im Lehramtsbereich bedroht ist.

Wasserwesen sagt, es war bemerkenswert, dass viele Fachrichtungen vertreten waren. Am Mittwoch davor waren es viele. Beim Rektor dann weniger, aber dafür war die Gesprächsatmosphäre besser.

Im Notfall wird Exzellenzpersonal angemietet

Mit welchem Geld das getan werden soll, wurde nicht nachgefragt und ist unklar.

Verkehr sagt, am 18.01. waren die kleineren Gesprächsrunden sehr fruchtbar. Und es hat sich wohl etwas im Denken des Rektorats und der Dekane geändert.

Physik und Sozialpädagogik berichten von ihren Aktionen.

weiteres Vorgehen

Momentan gibt es noch nicht festes.. es soll im April die Demo geben. Über die KSS und Stura wird es Infos an die FSRs geben.

Einladung zum Thema Sachs HS(F)G Novelle (E-Mails gingen an alle FSRe)

Es kann nicht nur eine Person geben, die das ganze organisiert. Denn das wäre ein Full-Time-Job.Es muss wie immer dezentral mit vielen Treffen und Kommunikationsaufwand geleistet werden.

Daniel sagt, Anfang Februar wird mit Gewerkschaften etc. gesprochen. Jeder Akteur hat so seine wehwechen und das kann zum Verwaschen führen. Er war enttäuscht, dass letztlich nur so wenig Aktionen geschehen sind. Außerdem waren ihm zu wenige Leute bei den Rektorgesprächen. Er schlägt vor, dass jeder FSR einen Delegierten zu bestimmt, der befreit von sonstiger FSR-Arbeit solche Termine usw. wahrnehmen kann.

Jeder FSR soll nochmal wegen den offenen Briefen nachsehen. Die FSR sollten (wie mal besprochen) eigene Briefe an ihre wichtigen Vereine schicken. Dazu können, müssen aber nicht, die Briefe von der Gruppe als Vorlage verwendet werden.

Aktion Mai HSZ

Sollte auf April (letzten beiden Aprilwochen) vorverlegt werden

Welche Referenten? Rektor, Kanzler, Schorlemmer, Leute von CDU/FDP, MdB, MdL, Künstler Wasserwesen, Robert Badura (Plakatentwurf),

Termin

Sachs HS(F)G Novelle

Daniel fragt, was es für Anmerkungen zur Novelle gibt.

Jura sagt, das einzige gute sei, die Stuko Gremiensemester beantragen können.

Daniel bittet, sich damit auseinanderzusetzen, damit wir eine gemeinsame Position finden können.

Wenn das nicht passiert, wird es Daniels Position sein.

Petition (KSS)

Die FSRe sollen auf ihren Sitzungen besprechen, ob sie auf die Unterstützerinnenliste wollen. Die Petition wird noch rumgeschickt. Exemplare wurden verteilt.

Feedback an hopo@stura.tu-dresden.de

FSR Rektorat Turnustreffen

Daniel fragt: Rektor hatte die Idee sich mit den FSRn zu treffen... regelmäßig. Soll es große Treffen geben? Oder Delegierte? Wie wollt ihr mit dem Rektor kommunizieren?

Jura meint, kleine Runde wäre besser und so oft es geht.

Sprachlikwui meint, 2mal im Semester. Aber utopisch, wenn mehr als 2mal. Jedem FSR freistellen wieviele er hinschickt.

Robert Badura meint, es sollte so groß wie möglich sein. Eher in Richtung Vollversammlung.

Mindestens 2-3 im Semester.

Man sollte den Rektor darauf hinweisen, dass er Zeit mitbringen soll... also 2 Stunden.

Große Mehrheit für 2mal im Semester

Große Mehrheit für Delegierte von den FSRn

Keine Gegenstimme für den Zeitrahmen von 2 Stunden.

Themenplan... vielleicht beim Vernetzungstreffen der FSRe vor dem Turnusgespräch entwickeln.

Dann können die FSRe auch potenziell geschlossen gegenüber dem Rektor auftreten. Es müssen aber nicht immer 2 TOPs sein. Das sollte beim Vernetzungstreffen gesprochen werden.

Vermutlich beginnt das erste Turnusgespräch anfang des nächsten Semesters.

Sonstiges

Das Transparent von Verkehr wurde bei Uni-Live mutwillig beschädigt.

Es gibt verschiedene "Kooperationsniveaus" der Dekane. Manche arbeiten positiv mit dem FSR zusammen... manche wenden perfide Methoden an, üben Druck aus, stellen vor beschlossene Tatsachen etc.

Daniel bittet, dass der 13. Februar vor allem bei 1. Semestlern beworben wird.

Robert Badura meint, es lohnt sich auf den Heidefriedhof zu gehen (nicht nur am 13.) Einfach anschauen und verstehen.

Am Wochenende ist die Ungehorsam-Konferenz und die Soliparty.

Am Wochenende ist der Bürgerentscheid zu den Krankenhäusern

Das nächste Treffen ist am 13. April

ausgerichtet von Jura

Sitzung schließt: 17:32 Uhr